

PROF. DR. HERMANN KNAUS

VORSTAND DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄTS-
FRAUENKLINIK IN PRAG von 1934—1945

GRAZ, am 31.10.1941.
Grabenstraße 3, Fernruf 3119

Sehr geehrter Herr Dr. Gerster,

Schönen Dank für Ihr freundliches Schreiben vom 27.d.M. mit der insoferne interessanten Beilage, als man aus ihr ersehen kann, welches Schaf dieser Stieve ist. Nun beruft er sich schon auf Martius, von dem er sich Schutz und Schirm erwartet, der ihm aber kein Schirmherrnsein kann, da er auf diesem Gebiete nicht mehr aufzuweisen hat als eine sehr wenig überlegte und ganz unwissenschaftliche Bemerkung in seinem Lehrbuch für Geburtshilfe. Nun alle diese Herren werden im Frühjahr 1950 eine Ueberraschung erleben! Ich möchte Sie aber um die Arbeit von Stieve aus der Schweiz. Med. Wschr. bitten, in der er die Bemerkung von den vielen Ehescheidungen in Deutschland macht und damit meine Lehre belasten will.

PROF. DR. HERMANN KNABE

Inge's Anschrift in England ist : Tolmers, Beechwood Park, near
Markyate, Herts.,

Ich habe jetzt nur mehr das letzte Kapitel meines Buches
"Zur Geschichte der Erforschung des Konzeptionstermines" zu schreiben
und hoffe, damit Ende November fertig zu sein. Dann wird mich das Lesen
der Korrekturen etwas belasten, aber das Eine ist sicher, dass das Buch
nun endlich spätestens Mitte März erscheinen wird. Das Tatsachenmateri-
al ist überwältigend, etwa 1500 Literaturquellen, die für Stieve und
Konsorten eine peinliche Ueberraschung sein werden.

Von Inge haben wir gute Nachrichten und meiner Frau geht es
gesundheitlich andauernd gut, was sehr beglückend ist. Im Frühjahr
kommen wir in die Schweiz und werden Sie besuchen.

Mit herzlichen Grüßen und schönen Empfehlungen an Ihre Frau
Gemahlin
Ihr sehr ergebener
